

Anhang 2 – Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Modulübersicht

Modul	LP	benotet/ unbenotet
Pflichtmodule		
Orientierung Master Germanistik	6	unbenotet
Literatur und Sprache der Gegenwart - Theorien und Methoden	12	benotet
Literatur- und Sprachgeschichte - Theorien und Methoden	12	benotet
Konzeptionsmodul Master Germanistik	6	benotet
Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Germanistik	30	benotet
Wahlpflichtmodule		
Aktuelle Forschungsfelder der Sprachwissenschaft: Sprachliche Varietäten und Sprachgebrauch	12	benotet
Aktuelle Forschungsfelder der Sprachwissenschaft: Grammatik und Orthographie	12	benotet
Aktuelle Forschungsfelder der Sprachwissenschaft: Semantik und Wortschatz	12	benotet
Aktuelle Forschungsfelder der Literaturwissenschaft: Deutsche Literatur: 9.-16. Jh.	12	benotet
Aktuelle Forschungsfelder der Literaturwissenschaft: Deutsche Literatur: 16.-18. Jh.	12	benotet
Aktuelle Forschungsfelder der Literaturwissenschaft: Deutsche Literatur: 19.-21. Jh.	12	benotet

Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Orientierung Master Germanistik				
Untertitel					
Modulbezeichnung (englisch)	Orientation Master German Studies				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IG/Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte des Spätmittelalters im medien- und kulturgeschichtlichen Kontext				
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. F.-J. Holznagel				
Sprache	Deutsch				
Zulassungsbeschränkung	keine				
Modulniveau	Masterstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Zuordnung zu Curricula	M.A. Germanistik - 2013-08-02 Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Germanistik Erstfach Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Germanistik Zweifach				
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Grundlage für die weiterführende und spezialisierende Masterphase				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen einen Überblick über die Forschungsschwerpunkte des Instituts erhalten und einzelne Kompetenzlücken aus dem BA-Studium schließen. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen die methodischen Voraussetzungen für einen Einstieg in die konkrete Forschungsarbeit in den durch die Beschreibungen der Folgemodule skizzierten Feldern schaffen. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen an die spezifischen aktuellen Forschungsfragen des Faches herangeführt werden. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen auf der Grundlage dieses Moduls in der Lage sein, forschungsrelevante Fragestellungen zu formulieren, eigene Argumentationszusammenhänge zu entwickeln und in nachvollziehbarer Form zu präsentieren sowie einen wissenschaftlichen Dialog zu führen. 				
Lehrinhalte	Forschungsschwerpunkte des Masterstudienganges Germanistik				
Literaturangaben	keine				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table> <p><i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i></p>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				

Lehrveranstaltungen	Sind dem LSF zu entnehmen.	(LSF)										
Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - Ringvorlesung mit multimedialer Unterstützung (Folien, Powerpoint-Präsentationen, Musik, Filme etc.), teilweise begleitet von Lehr- und Lernmaterialien im WWW - organisiertes Selbststudium 											
Arbeitsaufwand für die Studierenden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td><u>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</u></td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td style="text-align: right;">180 Std.</td> </tr> </table> <p><i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i></p>		Präsenzzeit	30 Std.	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	60 Std.	Strukturiertes Selbststudium	60 Std.	<u>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</u>	30 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
Präsenzzeit	30 Std.											
Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	60 Std.											
Strukturiertes Selbststudium	60 Std.											
<u>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</u>	30 Std.											
Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.											

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Min.)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	keine
-----------------	-------

Modulnummer	6150120
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Literatur und Sprache der Gegenwart - Theorien und Methoden
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Modern Language and Literature - Theoretical and Methodological Issues
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Niederdeutsche Sprache und Literatur
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. A. Bieberstedt
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	M.A. Germanistik - 2013-08-02 Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Germanistik Erstfach Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Germanistik Zweifach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Grundlage für die spezialisierende Master-Phase und die Masterarbeit

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über Methoden und Modelle zur Auseinandersetzung mit moderner Literatur und mit Phänomenen der Gegenwartssprache. - Sie erweitern ihr Wissen über die aktuell wirksamen Mechanismen sprachlicher Normbildung und Variation sowie über die gültigen kultursoziologischen Rahmenbedingungen der Literatur und des literarischen Lebens. - Sie erwerben detailliertes Wissen über die Interdependenz konkurrierender Theorien und Methoden zur Auseinandersetzung mit moderner Literatur und Sprache. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können die Bedingtheit sprachlicher und literarischer Normen erkennen, reflektieren und interpretatorisch nutzen. - Sie können unterschiedliche Methoden und Theorien der modernen Linguistik sowie der gegenwartsbezogenen Literaturwissenschaft bewerten sowie für die kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten methodisch fruchtbar machen. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen die Theorien, Methoden und Modelle der gegenwartsbezogenen Sprach- und Literaturwissenschaft anwenden und entsprechende Fallstudien durchführen können. - Sie können literarische Texte und sprachliche Phänomene auf ihre expliziten und/oder impliziten Normen hin untersuchen sowie diese in ihre systematischen, medialen, sozialen, regionalen und kulturellen Kontexte einordnen.
--	---

	Können (kommunikative Kompetenzen): - Die Studierenden sollen auf der Grundlage dieses Moduls in der Lage sein, forschungsrelevante Fragestellungen der gegenwartsbezogenen Sprach- und Literaturwissenschaft zu formulieren. - Sie sollen eigene methodologische Abwägungen treffen und in nachvollziehbarer Form präsentieren können.
Lehrinhalte	Literatur und Sprache der Gegenwart - Theorien und Methoden
Literaturangaben	keine

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 4 SWS Gesamt 4 SWS <i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>
Lehrveranstaltungen	Sind dem LSF zu entnehmen. (LSF)
Lernformen	a) Seminare mit einer Vielzahl divergenter Vermittlungsformen. Hierzu zählen - Referat von Dozenten und Studierenden mit multimedialer Unterstützung (Folien, Power-point-Präsentationen, Musik, Filme etc.), teilweise begleitet von Lehr- und Lernmaterialien im WWW - Seminargespräch und Plenumsdiskussion - Kompaktwochenende zur gemeinsamen Lektüre und zur Verbesserung der Gruppendynamik - Arbeit in Kleingruppen mit anschließender Ergebnispräsentation im Plenum - Exkursionen zu Bibliotheken und Archiven - Einsatz von Tutorien - seminarbegleitende Lektüre - eigenständige bibliographische Recherche in klassischen und elektronischen Medien - Erstellung von Thesenpapieren und Hausarbeiten b) organisiertes Selbststudium
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit 60 Std. Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit 120 Std. Strukturiertes Selbststudium 120 Std. Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung 60 Std. Gesamtarbeitsaufwand 360 Std. <i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, max. 20 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	keine
-----------------	-------

Modulnummer	6150130
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Literatur- und Sprachgeschichte - Theorien und Methoden
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Literary History and History of Language - Theoretical and Methodological Issues
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Historische Linguistik
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. U. Götz
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	M.A. Germanistik - 2013-08-02 Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Germanistik Erstfach Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Germanistik Zweifach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Grundlage für die spezialisierende Master-Phase und die Masterarbeit

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden vertiefen Wissen über Methoden und Modelle zur Beschreibung des historischen Wandels in der Sprach- und Literaturgeschichte. - Sie erweitern ihr Wissen über die materiale und mediale Grundlegung von Sprach- und Literaturgeschichte und die generelle Historizität kultursoziologischer Rahmenbedingungen des Sprach- und Normwandels, der Literatur und des literarischen Lebens. - Sie erwerben detailliertes Wissen über die Geschichte der Sprach- und Literaturwissenschaft und ihrer Theorien (Fachgeschichte). <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können die historische Bedingtheit von Texten, ihres pragmatischen Status und ihrer Interpretationen reflektieren. - Sie können historische Wertungen, Normen und Kanonisierungsprozesse analysieren und interpretatorisch nutzen. - Sie können die historische Bedingtheit der Theorie- und Modellbildung in den Geisteswissenschaften bewerten sowie für die kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten methodisch fruchtbar machen. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können die Theorien, Methoden und Modelle der historisch orientierten Sprach- und Literaturwissenschaft anwenden und entsprechende Fallstudien durchführen. - Die Studierenden können literarische Texte und sprachwissenschaftliche Phänomene auf ihre expliziten und/oder impliziten Normen und historischen Voraussetzungen hin untersuchen sowie diese in ihre systematischen, medialen, sozialen und kulturellen Kontexte einordnen.
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> - Sie können die epistemische Spezifität historischen Wissens erfassen und darstellen und damit die Relativität gegenwärtiger diskursiver Formationen (ästhetischer Standards, gesellschaftlicher Strukturen und mentaler Einstellungen) reflektieren. Können (kommunikative Kompetenzen): <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen auf der Grundlage dieses Moduls in der Lage sein, forschungsrelevante Fragestellungen der historisch orientierten Sprach- und Literaturwissenschaft zu formulieren. - Sie sollen eigene methodologische Abwägungen treffen und in nachvollziehbarer Form präsentieren können.
Lehrinhalte	Literatur- und Sprachgeschichte - Theorien und Methoden
Literaturangaben	keine

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 4 SWS Gesamt 4 SWS <i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>										
Lehrveranstaltungen	Sind dem LSF zu entnehmen. (LSF)										
Lernformen	a) Seminare mit einer Vielzahl divergenter Vermittlungsformen. Hierzu zählen <ul style="list-style-type: none"> - Referat von Dozenten und Studierenden mit multimedialer Unterstützung (Folien, Power-point-Präsentationen, Musik, Filme etc.), teilweise begleitet von Lehr- und Lernmaterialien im WWW - Seminargespräch und Plenumsdiskussion - Kompaktwochenende zur gemeinsamen Lektüre und zur Verbesserung der Gruppendynamik - Arbeit in Kleingruppen mit anschließender Ergebnispräsentation im Plenum - Exkursionen zu Bibliotheken und Archiven - Einsatz von Tutorien - seminarbegleitende Lektüre - eigenständige bibliographische Recherche in klassischen und elektronischen Medien - Erstellung von Thesenpapieren und Hausarbeiten b) organisiertes Selbststudium										
Arbeitsaufwand für die Studierenden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">120 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">120 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td style="text-align: right;">360 Std.</td> </tr> </table> <i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	Präsenzzeit	60 Std.	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	120 Std.	Strukturiertes Selbststudium	120 Std.	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	60 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
Präsenzzeit	60 Std.										
Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	120 Std.										
Strukturiertes Selbststudium	120 Std.										
Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	60 Std.										
Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.										

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, max. 20 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	keine
Modulnummer	6150140

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Konzeptionsmodul Master Germanistik
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Conceptualisation Module Master German Studies
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Historische Linguistik
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. U. Götz
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	M.A. Germanistik - 2013-08-02 Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Germanistik Erstfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Grundlage für die Masterarbeit

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden vertiefen das im Lauf des Studiums erworbene Wissen mit gezieltem Bezug auf mögliche Themen ihrer Masterarbeit. - Sie füllen mögliche theoretische, methodische oder phänomenbezogene Wissenslücken im jeweils gewählten Themenbereich. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können den Einfluss unterschiedlicher Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft bzw. der Linguistik auf die Bearbeitung eines konkreten Themas abschätzen. - Sie sind in der Lage, ein für die Bearbeitung dieses Themas adäquates theoretisches Konzept und methodisches Instrumentarium zu erarbeiten. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können die Theorien, Methoden und Modelle der Sprach- und Literaturwissenschaft auf mögliche Themen ihrer Masterarbeit anwenden. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen in der Lage sein, ihren eigenen Forschungsansatz und das Design ihrer Untersuchung zu formulieren. - Sie sollen die für ihre Arbeit notwendigen methodologischen Abwägungen und die daraus resultierenden Effekte für die Arbeit sowie konkrete phänomenbezogene Befunde in nachvollziehbarer Form präsentieren können.
--	---

Lehrinhalte	Vorbereitung für die Masterarbeit
Literaturangaben	keine

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	4	SWS
	Gesamt	4	SWS

	Eine Lehrveranstaltung von 2 SWS kann in Form eines Seminars oder einer Vorlesung je nach Wahl der Studierenden/des Studierenden erfolgen * Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.	
Lehrveranstaltungen	Sind dem LSF zu entnehmen.	(LSF)
Lernformen	a) Forschungsseminar mit unterschiedlichen Lern- und Arbeitsformen. Hierzu zählen - Referat der Studierenden (teilweise mit multimedialer Unterstützung, z.B. Thesen-papiere, Folien, Powerpoint-Präsentationen etc.) - Seminargespräch und Plenumsdiskussion - seminarbegleitende Lektüre - eigenständige bibliographische Recherche in klassischen und elektronischen Medien b) Seminare mit einer Vielzahl divergenter Vermittlungsformen. Hierzu zählen - Referat von Dozenten und Studierenden mit multimedialer Unterstützung (Folien, Powerpoint-Präsentationen, Musik, Filme etc.), teilweise begleitet von Lehr- und Lernmaterialien im WWW - Seminargespräch und Plenumsdiskussion - Kompaktwochenende zur gemeinsamen Lektüre und zur Verbesserung der Gruppendynamik - Arbeit in Kleingruppen mit anschließender Ergebnispräsentation im Plenum - Exkursionen zu Bibliotheken und Archiven - Einsatz von Tutorien - seminarbegleitende Lektüre - eigenständige bibliographische Recherche in klassischen und elektronischen Medien - Erstellung von Thesenpapieren und Hausarbeiten c) Vorlesung Referat des Dozenten mit multimedialer Unterstützung (Folien, Powerpoint-Präsentationen, Musik, Filme etc.), teilweise begleitet von Lehr- und Lernmaterialien im WWW	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit 60 Std. Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit 60 Std. Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung 60 Std. <hr/> Gesamtarbeitsaufwand 180 Std.	
	* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Min.) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	keine
-----------------	-------

Modulnummer	6150220
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Zwei-Fach-Master Germanistik
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Master Thesis Module German Studies
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	30 900 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Germanistik (IG)
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Germanistik Erstfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Intensive Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Thema unter Betreuung eines Dozierenden. <p>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wird das Konzept für die Masterarbeit unter intensiver Auseinandersetzung mit ausgewählten Quellenbeständen und für das Thema relevanter Forschungsliteratur umgesetzt. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Verschriftlichung ihres Masterarbeitsprojekts in argumentativ differenzierter, methodisch reflektierter und in Aufbau und Stil überzeugender Form. Sie sind darüber hinaus in der Lage, ihre Thesen und Argumente in mündlicher Form unter Prüfungsbedingungen zu verteidigen.
Lehrinhalte	
Literaturangaben	keine

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<p>_____</p> <p>Gesamt 0 SWS</p> <p><i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i></p>
Lehrveranstaltungen	(LSF)
Lernformen	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	<p>Strukturiertes Selbststudium 810 Std.</p> <p>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung 90 Std.</p> <p>Gesamtarbeitsaufwand 900 Std.</p> <p><i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i></p>

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Masterarbeit 60-80 Seiten, Bearbeitungszeit 20 Wochen) 2. Prüfungsleistung: Kolloquium (Vortrag 15 min, Diskussion 30 min)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	6150240

Wahlpflichtmodule

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Aktuelle Forschungsfelder der Sprachwissenschaft: Sprachliche Varietäten und Sprachgebrauch
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Current Research Fields of Linguistics: Language Varieties and Language Use
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Niederdeutsche Sprache und Literatur
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. A. Bieberstedt
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	M.A. Germanistik - 2013-08-02 Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Germanistik Erstfach Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Germanistik Zweifach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Im M.A. Germanistik und im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät – Germanistik Erstfach: Grundlage für das Konzeptionsmodul Master Germanistik und das Abschlussmodul; Modul des Schwerpunktbereiches Sprachwissenschaft

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse über das System der Varietäten des Deutschen und seine historische Entwicklung sowie über die Regularitäten des Varietätenegebrauchs vertiefen. - Sie sollen ihre Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionsweisen kommunikativer Prozesse, in denen diatopische, diastratische, diaphasische und andere Varietäten realisiert werden, vertiefen. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen die Theorien, Methoden und Modelle der germanistischen Sprachwissenschaft (insbesondere der Dialektologie, der Varietäten- und Variationslinguistik sowie der Spracherwerbs- und Sprachkontaktforschung, aber auch der historischen Linguistik) sowie der Kommunikations- und Medienwissenschaft anwenden. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen in der Lage sein, diatopische, diaphasische, diastratische, mediale und andere Varietäten zu erkennen und in ihrer Struktur, Entwicklung, Verwendung und wechselseitigen Beeinflussung zu beschreiben. - Sie sollen fähig sein, die sozialen, kommunikativpragmatischen u.a. Determinanten des variativen Sprachgebrauchs von Sprechern und Sprechergemeinschaften zu analysieren und zu bewerten. - Sie sollen in der Lage sein, komplexe kommunikative Prozesse in ihrem
--	---

	<p>Aufbau und Verlauf und in ihrer Funktionsweise zu analysieren und zu beschreiben.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen auf der Grundlage dieses Moduls in der Lage sein, forschungsrelevante Fragestellungen der germanistischen Sprachwissenschaft und der Kommunikations- und Medienwissenschaft zu formulieren. - Sie sollen in diesem Forschungsbereich eigene Argumentationszusammenhänge entwickeln und in nachvollziehbarer Form präsentieren können. - Sie sollen in der Lage sein, über Forschungsfragen der germanistischen Sprachwissenschaft und der Kommunikations- und Medienwissenschaft einen wissenschaftlichen Dialog zu führen.
Lehrinhalte	Sprachliche Varietäten und Sprachgebrauch
Literaturangaben	keine

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table> <p><i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i></p>	Seminar	2 SWS	Gesamt	2 SWS						
Seminar	2 SWS										
Gesamt	2 SWS										
Lehrveranstaltungen	Sind dem LSF zu entnehmen. (LSF)										
Lernformen	<p>a) Seminare mit einer Vielzahl divergenter Vermittlungsformen. Hierzu zählen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat von Dozenten und Studierenden mit multimedialer Unterstützung (Powerpoint-Präsentationen, Videos und Sprachaufnahmen etc.), teilweise begleitet von Lehr- und Lernmaterialien im WWW - Seminargespräch und Plenumsdiskussion - Arbeit in Kleingruppen mit anschließender Ergebnispräsentation im Plenum - Einsatz von Tutorien - seminarbegleitende Lektüre - eigenständige bibliographische Recherche in klassischen und elektronischen Medien - eigenständige Sprach- und Videoaufnahmen und deren Präsentation - Erstellung von Thesenpapieren und Hausarbeiten <p>b) von Lehrenden betreutes Selbststudium (Lektürestudium im Rahmen eines tutorial systems)</p> <ul style="list-style-type: none"> - kontrollierte Lektüre von Texten nach Literaturlisten, - Bearbeitung von Hausaufgaben - Präsentation der Ergebnisse von Hausaufgaben bei den Konsultationen - Diskussion von thematisch einschlägigen Fragestellungen in studentischen Arbeitsgruppen 										
Arbeitsaufwand für die Studierenden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Präsenzzeit</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">150 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</td> <td style="text-align: right;">120 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td style="text-align: right;">360 Std.</td> </tr> </table> <p><i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i></p>	Präsenzzeit	30 Std.	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	60 Std.	Strukturiertes Selbststudium	150 Std.	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	120 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
Präsenzzeit	30 Std.										
Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	60 Std.										
Strukturiertes Selbststudium	150 Std.										
Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	120 Std.										
Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.										

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art,	<p>Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Min.)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

Umfang)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	6150190

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Aktuelle Forschungsfelder der Sprachwissenschaft: Grammatik und Orthographie
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Current Research Fields of Linguistics: Grammar and Orthography
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. K. H. Ramers
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	M.A. Germanistik - 2013-08-02 Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Germanistik Erstfach Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Germanistik Zweitfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Im M.A. Germanistik und im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät – Germanistik Erstfach: Grundlage für das Konzeptionsmodul Master Germanistik und das Abschlussmodul; Modul des Schwerpunktbereiches Sprachwissenschaft

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen breite und detaillierte Kenntnisse des grammatischen (phonologischen, morphologischen, syntaktischen) und orthographischen Systems des Gegenwartsdeutschen und historischer Stufen des Deutschen in ihren sozialen, regionalen, kulturellen und medialen Kontexten. <p>Können (instrumentale Kompetenzen).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage, in einer methodisch fundierten Analyse Beschreibungsansätze und -kategorien auf grammatische und orthographische Daten anzuwenden und die Ergebnisse in strukturierter Form zu beschreiben und kritisch zu reflektieren. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden rezipieren eigenständig wissenschaftliche Literatur zum Themenkomplex Grammatik und Orthographie, bewerten sie kritisch und ordnen sie in größere Theoriezusammenhänge ein. - Sie können Einzelbefunde aus verschiedenen grammatischen und orthographischen Teilbereichen miteinander vernetzen und ein kohärentes Gesamtbild des grammatischen und orthographischen Systems erstellen. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können Analyseergebnisse zur Grammatik und Orthographie des Deutschen fachgerecht formulieren, in verschiedenen Medien präsentieren und argumentativ verteidigen. - Sie sind in der Lage, in studentischen Arbeitsgruppen zu kooperieren und grammatische und orthographische Fragestellungen gemeinsam zu bearbeiten.
--	--

Lehrinhalte	Grammatik und Orthographie
Literaturangaben	keine

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 2 SWS <hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/> Gesamt 2 SWS <i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>											
Lehrveranstaltungen	Sind dem LSF zu entnehmen.	(LSF)										
Lernformen	a) Seminare mit einer Vielzahl divergenter Vermittlungsformen. Hierzu zählen <ul style="list-style-type: none"> - Referat von Dozenten und Studierenden mit multimedialer Unterstützung (Folien, Power-point-Präsentationen, Musik, Filme etc.), teilweise begleitet von Lehr- und Lernmaterialien im WWW - Seminargespräch und Plenumsdiskussion; - Kompaktwochenende zur gemeinsamen Lektüre und zur Verbesserung der Gruppendynamik - Arbeit in Kleingruppen mit anschließender Ergebnispräsentation im Plenum - Exkursionen zu Bibliotheken und Archiven, - Einsatz von Tutorien - seminarbegleitende Lektüre - eigenständige bibliographische Recherche in klassischen und elektronischen Medien - Erstellung von Thesenpapieren und Hausarbeiten b) von Lehrenden betreutes Selbststudium (Lektürestudium im Rahmen eines tutorial systems) <ul style="list-style-type: none"> - kontrollierte Lektüre von Texten nach Literaturlisten - Bearbeitung von Hausaufgaben - Präsentation der Ergebnisse von Hausaufgaben bei den Konsultationen - Diskussion von thematisch einschlägigen Fragestellungen in studentischen Arbeitsgruppen 											
Arbeitsaufwand für die Studierenden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">150 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</td> <td style="text-align: right;">120 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td style="text-align: right;">360 Std.</td> </tr> </table> <i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>		Präsenzzeit	30 Std.	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	60 Std.	Strukturiertes Selbststudium	150 Std.	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	120 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
Präsenzzeit	30 Std.											
Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	60 Std.											
Strukturiertes Selbststudium	150 Std.											
Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	120 Std.											
Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.											

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Min.) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	keine
-----------------	-------

Modulnummer	6150200
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Aktuelle Forschungsfelder der Sprachwissenschaft: Semantik und Wortschatz
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Current Research Fields of Linguistics: Semantics and Lexicon
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. P. Ewald
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	M.A. Germanistik - 2013-08-02 Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Germanistik Erstfach Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Germanistik Zweifach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Im M.A. Germanistik und im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät – Germanistik Erstfach: Grundlage für das Konzeptionsmodul Master Germanistik und das Abschlussmodul; Modul des Schwerpunktbereiches Sprachwissenschaft

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen breite und detaillierte Kenntnisse über semantische Phänomene und linguistische Konzepte ihrer Beschreibung, über Wortschatzstrukturen sowie die Spezifika einzelner Teilbereiche des Lexikons sowohl in Bezug auf die Gegenwartssprache als auch in Bezug auf historische Stufen des Deutschen in ihren sozialen, kulturellen, regionalen und medialen Kontexten. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage, in einer methodisch fundierten Analyse Beschreibungsansätze und -kategorien auf semantische und lexikalische Daten (der Gegenwartssprache sowie historischer Sprachstufen) anzuwenden und die Ergebnisse in strukturierter Form zu beschreiben und kritisch zu reflektieren. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden rezipieren eigenständig wissenschaftliche Literatur zum Themenkomplex Semantik und Wortschatz, bewerten sie kritisch und ordnen sie in größere Theoriezusammenhänge ein. - Sie sind in der Lage, konkurrierende linguistische Beschreibungskonzepte fundiert miteinander zu vergleichen. - Sie können Einzelbefunde ihrer semantischen und lexikalischen Analysen miteinander vernetzen und auf dieser Grundlage Semantik und Wortschatz als strukturierte Teilsysteme beschreiben. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Analysen zur Semantik und zum Wortschatz des Deutschen fachgerecht formulieren, in verschiedenen
--	---

	Medien präsentieren und argumentativ verteidigen. - Sie sind in der Lage, in studentischen Arbeitsgruppen zu kooperieren und semantische und lexikologische Fragestellungen gemeinsam zu bearbeiten.
Lehrinhalte	Semantik und Wortschatz
Literaturangaben	keine

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar _____ 2 SWS Gesamt 2 SWS <i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>
Lehrveranstaltungen	Sind dem LSF zu entnehmen. (LSF)
Lernformen	a) Seminare mit einer Vielzahl divergenter Vermittlungsformen. Hierzu zählen - Referat von Dozenten und Studierenden mit multimedialer Unterstützung (Folien, Powerpoint-Präsentationen, Musik, Filme etc.), teilweise begleitet von Lehr- und Lernmaterialien im WWW - Seminargespräch und Plenumsdiskussion - Kompaktwochenende zur gemeinsamen Lektüre und zur Verbesserung der Gruppendynamik - Arbeit in Kleingruppen mit anschließender Ergebnispräsentation im Plenum - Exkursionen zu Bibliotheken und Archiven - Einsatz von Tutorien - seminarbegleitende Lektüre - eigenständige bibliographische Recherche in klassischen und elektronischen Medien - Erstellung von Thesenpapieren und Hausarbeiten b) von Lehrenden betreutes Selbststudium (Lektürestudium im Rahmen eines tutorial systems) - kontrollierte Lektüre von Texten nach Literaturlisten - Bearbeitung von Hausaufgaben - Präsentation der Ergebnisse von Hausaufgaben bei den Konsultationen - Diskussion von thematisch einschlägigen Fragestellungen in studentischen Arbeitsgruppen
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit 30 Std. Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit 60 Std. Strukturiertes Selbststudium 150 Std. Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung 120 Std. Gesamtarbeitsaufwand 360 Std. <i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Min.) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	keine
-----------------	-------

Modulnummer	6150210
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Aktuelle Forschungsfelder der Literaturwissenschaft: Deutsche Literatur: 9.-16. Jh.
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Current Research Fields of Literature Studies: German Literature: 9th-16th Century
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte des Spätmittelalters im medien- und kulturgeschichtlichen Kontext
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. F.-J. Holznagel
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	M.A. Germanistik - 2013-08-02 Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Germanistik Erstfach Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Germanistik Zweitfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Im M.A. Germanistik und im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät – Germanistik Erstfach: Grundlage für das Konzeptionsmodul Master Germanistik und das Abschlussmodul; Modul des Schwerpunktbereiches Literaturwissenschaft

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen die Kenntnisse über die Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis in das 16. Jahrhundert vertiefen. - Sie sollen dabei in der Lage sein, die typologische Vielfalt der Texte zu erkennen. - Sie sollen befähigt werden, die deutsche Literatur des 9.-16. Jh.s in ihre kulturellen, sozialen und medienhistorischen Kontexte einzuordnen. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen die Theorien, Methoden und Modelle der germanistisch-mediävistischen Literaturwissenschaft anwenden können. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen die Konvergenzen und Divergenzen mit späteren Formen der Literatur beschreiben können - Die Studierenden sollen im Rückgriff auf die historische Linguistik die spezifische sprachliche Verfasstheit deutscher Texte des 9.-16. Jh.s analysieren können. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen auf der Grundlage dieses Moduls in der Lage sein, forschungsrelevante Fragestellungen der germanistisch-mediävistischen Literaturwissenschaft zu formulieren. - Sie sollen in diesem Forschungsbereich eigene Argumentationszusammenhänge entwickeln und in nachvollziehbarer Form präsentieren können. - Sie sollen in der Lage sein, über Forschungsfragen der germanistisch-
--	---

	mediävistischen Literaturwissenschaft einen wissenschaftlichen Dialog zu führen.
Lehrinhalte	Deutsche Literatur: 9.-16. Jh.
Literaturangaben	keine

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS
<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>		
Lehrveranstaltungen	Sind dem LSF zu entnehmen.	(LSF)
Lernformen	a) Seminare mit einer Vielzahl divergenter Vermittlungsformen. Hierzu zählen <ul style="list-style-type: none"> - Referat von Dozenten und Studierenden mit multimedialer Unterstützung (Folien, Power-point-Präsentationen, Musik, Filme etc.), teilweise begleitet von Lehr- und Lernmaterialien im WWW - Seminargespräch und Plenumsdiskussion - Kompaktwochenende zur gemeinsamen Lektüre und zur Verbesserung der Gruppendynamik - Arbeit in Kleingruppen mit anschließender Ergebnispräsentation im Plenum - Exkursionen zu Bibliotheken und Archiven - Einsatz von Tutorien - seminarbegleitende Lektüre - eigenständige bibliographische Recherche in klassischen und elektronischen Medien - Erstellung von Thesenpapieren und Hausarbeiten b) von Lehrenden betreutes Selbststudium (Lektürestudium im Rahmen eines tutorial systems) <ul style="list-style-type: none"> - kontrollierte Lektüre von Texten nach Literaturlisten - Bearbeitung von Hausaufgaben - Präsentation der Ergebnisse von Hausaufgaben bei den Konsultationen - Diskussion von thematisch einschlägigen Fragestellungen in studentischen Arbeitsgruppen 	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	60 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	150 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	120 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>		

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Min.) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	keine
-----------------	-------

Modulnummer	6150160
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Aktuelle Forschungsfelder der Literaturwissenschaft: Deutsche Literatur: 16.-18. Jh.
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Current Research Fields of Literature Studies: German Literature: 16th-18th Century
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Neuere Deutsche Literatur
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. S. Arend
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	M.A. Germanistik - 2013-08-02 Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Germanistik Erstfach Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Germanistik Zweitfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Im M.A. Germanistik und im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät – Germanistik Erstfach: Grundlage für das Konzeptionsmodul Master Germanistik und das Abschlussmodul; Modul des Schwerpunktbereiches Literaturwissenschaft

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen die Kenntnisse über die Geschichte der deutschen Literatur vom 16. bis zum 18. Jahrhundert (Frühe Neuzeit) vertiefen. - Sie sollen dabei in der Lage sein, die Verschiebungen in der Ordnung der Texte und die Entstehung des modernen Systems der Literatur zu erkennen. - Sie sollen befähigt werden, die deutsche Literatur der Frühen Neuzeit in ihre kulturellen, sozialen und medienhistorischen Kontexte einzuordnen. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen die Theorien, Methoden und Modelle der germanistischen Frühneuzeitforschung anwenden können. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen die spezifischen Bedingungen literarischer Kommunikation in der Epoche des Übergangs vom Mittelalter zur Moderne beschreiben können. - Die Studierenden sollen die spezifische Verfasstheit frühneuzeitlicher Texte beschreiben können. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen auf der Grundlage dieses Moduls in der Lage sein, forschungsrelevante Fragestellungen der germanistischen Frühneuzeitforschung zu formulieren. - Sie sollen in diesem Forschungsbereich eigene Argumentationszusammenhänge entwickeln und in nachvollziehbarer Form präsentieren können. - Sie sollen in der Lage sein, über Forschungsfragen der germanistischen
--	--

	Frühnezeitforschung einen wissenschaftlichen Dialog zu führen.
Lehrinhalte	Deutsche Literatur: 16.-18. Jh.
Literaturangaben	keine

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS
<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>		

Lehrveranstaltungen	Sind dem LSF zu entnehmen.	(LSF)
----------------------------	----------------------------	-------

Lernformen	a) Seminare mit einer Vielzahl divergenter Vermittlungsformen. Hierzu zählen <ul style="list-style-type: none"> - Referat von Dozenten und Studierenden mit multimedialer Unterstützung (Folien, Powerpoint-Präsentationen, Musik, Filme etc.), teilweise begleitet von Lehr- und Lernmaterialien im WWW - Seminargespräch und Plenumsdiskussion - Kompaktwochenende zur gemeinsamen Lektüre und zur Verbesserung der Gruppendynamik - Arbeit in Kleingruppen mit anschließender Ergebnispräsentation im Plenum - Exkursionen zu Bibliotheken und Archiven - Einsatz von Tutorien - seminarbegleitende Lektüre - eigenständige bibliographische Recherche in klassischen und elektronischen Medien - Erstellung von Thesenpapieren und Hausarbeiten b) von Lehrenden betreutes Selbststudium (Lektürestudium im Rahmen eines tutorial systems) <ul style="list-style-type: none"> - kontrollierte Lektüre von Texten nach Literaturlisten - Bearbeitung von Hausaufgaben - Präsentation der Ergebnisse von Hausaufgaben bei den Konsultationen - Diskussion von thematisch einschlägigen Fragestellungen in studentischen Arbeitsgruppen 	
-------------------	---	--

Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	60 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	150 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	120 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>		

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Min.) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	keine
-----------------	-------

Modulnummer	6150170
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Aktuelle Forschungsfelder der Literaturwissenschaft: Deutsche Literatur: 19.-21. Jh.
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Current Research Fields of Literature Studies: German Literature: 19th-21th Century
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Neuere und neueste deutsche Literatur
Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner	Prof. Dr. L. Hagedstedt
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Masterstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	M.A. Germanistik - 2013-08-02 Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Germanistik Erstfach Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät - Germanistik Zweitfach
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Im M.A. Germanistik und im Zwei-Fach-Master der Philosophischen Fakultät – Germanistik Erstfach: Grundlage für das Konzeptionsmodul Master Germanistik und das Abschlussmodul; Modul des Schwerpunktbereiches Literaturwissenschaft

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen ihre literarhistorischen Kenntnisse auf Moderne und Gegenwart ausdehnen und übertragen lernen. - Sie sollen dabei in die Lage versetzt werden, ihre analytischen Kompetenzen zur Deutung der Texte auszubauen und zu schärfen. - Sie sollen befähigt werden, die deutsche Literatur des 19.–21. Jh.s in ihre kulturellen, sozialen und medienhistorischen Kontexte einzuordnen. <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen klassische und kurrente literaturwissenschaftliche Theorien, Methoden und Modelle analysieren und anwenden lernen. <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen wissenschaftlich kommunizieren und argumentieren lernen. - Die Studierenden sollen im Rückgriff auf die historischen Parameter die spezifische literarische und anthropologische Verfasstheit deutscher Texte der Moderne und Gegenwart analysieren und vermitteln können. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen auf der Grundlage dieses Moduls in der Lage sein, forschungsrelevante Fragestellungen der Germanistik zu erkennen, selber zu entwickeln und zu kontextualisieren. - Sie sollen in diesem Forschungsbereich eigene Argumentationszusammenhänge entwickeln und in plausibler Form präsentieren können. - Sie sollen in der Lage sein, über aktuelle Forschungsfragen der Moderne und
--	---

	Gegenwart einen wissenschaftlichen Dialog zu führen.
Lehrinhalte	Deutsche Literatur: 19.–21. Jh.
Literaturangaben	keine

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS
<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>		

Lehrveranstaltungen	Sind dem LSF zu entnehmen.	(LSF)
----------------------------	----------------------------	-------

Lernformen	a) Seminare mit einer Vielzahl divergenter Vermittlungsformen. Hierzu zählen: <ul style="list-style-type: none"> - Referate von Dozenten und Studierenden mit plurimedialer Unterstützung (Paper, Folien, Powerpoint-Präsentationen, Musik, Film etc.), teilweise begleitet von Lehr- und Lernmaterialien aus dem WWW - Seminargespräche und Plenumsdiskussionen - Workshops zur gemeinsamen Profilbildung und zur Verbesserung der Gruppendynamik - Gruppenarbeit mit Ergebnispräsentation im Plenum; Bildung von studentischen Forschergruppen - Exkursionen zu Archiven und Bibliotheken; - wissenschaftliche Aufenthalte in literaturvermittelnden Institutionen - Entwicklung von Präsentationsformen, etwa in Zusammenarbeit mit Museumspädagogen - Einsatz von Tutorien - eigenständige biographische ebenso wie bibliographische Recherchen in klassischen Archiven und modernen Medien - Erstellung von Thesenpapieren und Hausarbeitsthemen - Ausrichtung von oder Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen - Mitwirkung an Editionen etc. - Herstellung von Öffentlichkeit für kurrente Vorhaben, Leistungen, Aktivitäten. b) von Lehrenden betreutes Selbststudium (Lektürestudium im Rahmen eines tutorial systems) <ul style="list-style-type: none"> - kontrollierte Lektüre von Texten nach Literaturlisten - Bearbeitung von Hausaufgaben - Präsentation der Ergebnisse von Hausaufgaben bei den Konsultationen - Diskussion von thematisch einschlägigen Fragestellungen in studentischen Arbeitsgruppen 	
-------------------	---	--

Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	60 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	150 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	120 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>		

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
---	-------

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (30 Min.) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
---	--

Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
----------------------------	---

Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	6150180